

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothea Schäfer, Bettina Dickes und Hedi Thelen (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten

Ernährungsberatung

Die **Kleine Anfrage 221** vom 24. August 2011 hat folgenden Wortlaut:

Landwirtschaftsministerin Ulrike Höfken kündigt an: „Um die Qualität des Essens beispielsweise in Schulen und Altenheimen zu verbessern, soll das Angebot der Ernährungsberatung ausgebaut werden“ (www.mulewf.rlp.de/aktuelles/).

Wir fragen die Landesregierung:

1. Von welchen Schulen und Altenheimen liegen Klagen über eine mangelnde Qualität des Essens vor, die zu dieser Ankündigung geführt haben?
2. Hat die Landesregierung zum Ausbau der Ernährungsberatung schon konkrete Pläne? Wie sehen sie aus?
3. Handelt es sich um ein Angebot an alle Einrichtungen? Nach welchen Kriterien werden die Schulen und Altenheime ausgesucht?
4. Wann und wo soll damit begonnen werden?
5. Wie hoch werden die dafür notwendigen Kosten sein und wer trägt sie?

Das **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. September 2011 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Verschiedene Untersuchungen, beispielsweise eine Befragung der Universität Koblenz-Landau, sowie die Erfahrungen in der Beratungsarbeit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung geben Hinweise darauf, dass die bereits bestehende Essensversorgung verstärkt an die Bedürfnisse der jüngeren beziehungsweise der älteren Menschen angepasst werden sollte.

Zu den Fragen 2 bis 5:

Die konkreten Projekte befinden sich derzeit noch in der Abstimmungsphase. Im Bereich der Schulen ist beispielsweise geplant, im Rahmen der Arbeit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung verstärkt Speisepläne der Schulen nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zu bewerten. Es ist außerdem vorgesehen, die Vernetzungsstelle Schulverpflegung auf Kindertagesstätten auszuweiten.

Im Bereich der Senioreneinrichtungen führt das Landesuntersuchungsamt im Jahr 2011 Untersuchungen des Essens nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung durch. In Vorbereitung befindet sich zudem ein Beratungsangebot für Senioreneinrichtungen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie.

Ulrike Höfken
Staatsministerin

